

## Kanadisches Berufkraut

*Conyza canadensis*

Blütezeit: Juli-September  
Standort: Wegränder, Schuttplätze, Gärten  
Höhe: bis 120 cm  
Eingeführt aus: Nordamerika



### Problematik

Offiziell gilt das Kanadische Berufkraut nicht als invasiver Neophyt. In den vergangenen Jahren konnte es sich jedoch stark ausbreiten. Insbesondere ökologisch wertvolle Flächen wie magerere und trockene Wiesen oder kiesige Ruderalflächen bieten dem Kanadischen Berufkraut optimale Bedingungen. Durch seine dichten Rosetten und die starke Versamung werden die einheimischen Pflanzen verdrängt.

### Was sind invasive Neophyten?

Als Neophyten gelten nicht einheimische Pflanzen, die bei uns eingeführt wurden. Viele Neophyten sind eine Bereicherung und gefährden weder Mensch noch unsere Umwelt. Einige von ihnen zeigen jedoch ein invasives Verhalten, indem sie sich stark und schnell ausbreiten und dabei unsere einheimische Flora verdrängen. Diese Arten werden als invasive Neophyten bezeichnet.

### Vorbeugung und Bekämpfung

Die Pflanzen müssen vor der Samenbildung ausgerissen werden. Da die Rosette bis zur erfolgreichen Blüte erhalten bleibt, kann es nicht durch Mahd bekämpft werden. Vegetationsarme Flächen sind regelmässig zu kontrollieren und vom Kanadischen Berufkraut freizuhalten. Sämtliche Pflanzenteile sollen in der Kehrichtverbrennungsanlage entsorgt werden – nicht im Kompost und Grüngut.

## Einheimische Alternativen



Gold-Aster  
*Aster linosyris*



Gew. Wiesen-Schafgarbe  
*Achillea millefolium*



Echte Kamille  
*Matricaria chamomilla*



Gemeiner Natterkopf  
*Echium vulgare*

Die Gemeinde Weesen informiert im Jahr 2024 monatlich über einen invasiven Neophyten.

Diese Faktenblätter finden Sie unter: [www.weesen.ch/de/gemeinde/aktuelles/aktuellesinformationen](http://www.weesen.ch/de/gemeinde/aktuelles/aktuellesinformationen)

Meldungen von Standorten in Weesen:

- E-Mail: [gemeinde@weesen.ch](mailto:gemeinde@weesen.ch)
- Tel: 058 228 76 00